



Info Aargau

Nr. 10/2005 Oktober, Sektion Aargau, Auflage 102 000 Ex.



Erfolgreiche swisscartrophy

Seite 8

Aus den Geschäftsstellen Seite 5

Technisches Zentrum Birr Seite 7

**Ausschreibungen der
Sektionen** Seiten 12–14

Erfolgreiche swisscartrophy mit starker Aargauer Beteiligung



Das Erdgastanken will gelernt sein.

Fotos: Markus Schenk

An zwei verlängerten Wochenenden vom 19. bis 21. August und vom 9. bis 11. September 2005 fand die erste Durchführung der swisscartrophy.ch statt. Sechs Teams, bestehend aus je einem weiblichen und einem männlichen Single, lösten während sechs Tagen auf einer Etappenfahrt durch die Deutschschweiz viele attraktive Aufgaben und Sonderprüfungen. Fahrsicherheit, Landeskenntnis, Abenteuer und Geschicklichkeit bildeten die Schwerpunkte dieses Wettbewerbs. Die Grundidee des Anlasses bestand darin, die Fahrsicherheit zu fördern, Fahrfreude mit Vernunft und Rücksicht zu kombinieren sowie das Kennenlernen anderer junger, aufgeweckter Singles. Der Event wurde durch verschiedene Medien begleitet und im Internet mit Foto-Galerien und Video-Streams für die Fangemeinde ausführlich dokumentiert. Die diesjährige swisscartrophy.ch bot den Teilnehmern nicht nur ein unvergessliches Erlebnis, sondern verhalf zu neuem Wissen über das Auto und die Schweiz sowie zu neuen Freundschaften. Hintergrundinformationen und viele Bilder zur Trophy finden sich unter www.swisscartrophy.ch.

Start in Baden, Posten in Dättwil und Brunegg

Die Pilotenteams starteten am ersten Wochenende in Baden. Dieser Etappenstart wurde dank dem Engagement des TCS Aargau und der Untersektion Limmattal ermöglicht. Die täglich neu zusammengewürfelten Teams hatten die Möglichkeit, sich auf der Fahrt zu beschnuppern und besser kennen zu lernen. Unterwegs wurden verschiedene Stationen passiert, bei denen sie Sonderprüfungen zu den



Fachsimpeln vor dem Start in Dättwil.

Themen Auto, Schweiz und Mut + Kult lösen mussten. An diesem Wochenende standen zum Beispiel ein Radwechsel, ein Geografiespiel auf einer grossen Schweizer Karte und das Vortragen des Schweizerpsalms mit diversen Instrumenten auf dem Programm. Das Ziel dieser Etappe war die Stadt Luzern, wo die Teams beim Kappelplatz, Rosengartplatz und im Verkehrshaus die Prüfungen zu absolvieren hatten. Grosses Glück hatte die swisscartrophy.ch, dass sie vom Unwetter verschont blieb.

Nach drei Wochen kam die Pilotenschar wieder zusammen und wartete nach einem freudigen Wiedersehen mit allen Teilnehmern gespannt auf den zweiten Start in Dättwil bei der grossen Shell-tankstelle. Die Etappe führte über das TCS Zentrum Stockental nach Grindelwald, über diverse Pässe nach Davos und schliesslich nach Pfäffikon ins Alpmare. Die Königsetappe Grindelwald-Davos bildete das Highlight der Trophy, da die Strecke besonders anspruchsvoll und spektakulär war.

Wichtig für die Pilotinnen und Piloten war die Unterstützung während der ganzen Trophy durch ihre Fangemeinde. Die Fahrer hatten im Vorfeld des Anlasses die Aufgabe, sich einen wirkungsvollen Helferkreis in Form einer Internet-Community zuzulegen. Da es während der ganzen Etappenfahrt nie um Geschwindigkeit ging, spielte die Community mit ihrem Wissen über Strategie, Sicherheit, Technik und vieles mehr eine wichtige Rolle. Die Community stand tatkräftig zur Seite und half den Teilnehmern, verschiedene Aufgaben zu lösen.

Nächste Durchführung eine ganze Woche

Die Durchführung der ersten swisscartrophy.ch ist am Sonntag, 11. September 2005 zu Ende gegangen. Der Organisator, Thomi Bräm, zieht eine positive Bilanz. Alle sechs Trophytage konnten unfallfrei und planmässig durchgeführt werden und das Medienecho und die Zufriedenheit der Pilotinnen und Piloten waren sehr erfreulich. Dies motiviert die Event-erfahrene Crew zur Weiterführung des Projektes. Im nächsten Jahr ist vorgesehen, die Mehretappenfahrt im Spätsommer während einer Woche ohne Unterbruch durchzuführen. Hoffentlich dann auch wieder mit Aargauer Beteiligung und Halts oder Starts im Aargau. (pd/M.S.)



Diese Aargauer Teilnehmerin hatte hier als Aufgabe, ein typisches Schweizer Znacht einzukaufen.